

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1808**

40 (20.7.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches  
Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 40. Mittwoch den 20. July 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

G e s e h e s s u n g e n  
Aus dem diesjährigen Regierungsblatt Nro. XVIII.

L a n d e s h e r r l i c h e V e r o r d n u n g e n.

- 1) Die Grundverfassung der verschiedenen Stände betreffend, wovon die Fortsetzung im nächsten Blatte folgt.
- 2) Die Erhebung der Naturalbesoldungen betreffend. Versüßt im Großherzoglich Badischen Geheimenrath: Finanz-Departement den 9. Juni 1808.
- 3) Die Bestehung der Handwerkslehrejahre und die Aufdingung der Lehrjungen ausser Landes betreffend. Verkündet aus Großherzoglich Badischem Geheimenrath: Departement der Polizey, am 14. Juny 1808.

Nro. XIX.

L a n d e s h e r r l i c h e V e r o r d n u n g.

Beschluß der Landesherrlichen Verordnung, die Grundverfassung der verschiedenen Stände betreffend. Gegeben Karlsruhe den 4. Juni 1808.

Nro. XX.

L a n d e s h e r r l i c h e V e r o r d n u n g.

Neue Rangordnung. Gegeben Karlsruhe den 5. Juli 1808.

Nro. XXI.

L a n d e s h e r r l i c h e V e r o r d n u n g.

Organisation der Obersten Staats = Behörden. Gegeben Karlsruhe den 5. Juli 1808.

Nro. XXII.

L a n d e s h e r r l i c h e V e r o r d n u n g.

Geschäftsordnung der Obern Staatsbehörden. Gegeben Karlsruhe am 5. Juli 1808.

Nro. XXIII.

S t a a t s - V e r t r ä g e.

1. Die Freyzügigkeit zwischen dem Großherzogthum Baden und dem Fürstenthum Bayreuth betreffend. Gegeben in Großherzoglichem GeheimenrathsCollegio: Departement der Polizey. Karlsruhe den 11. Juni 1808.
2. Die Freyzügigkeit zwischen dem Großherzogthum Baden und dem Fürstenthum Hsenburg betreffend. Verkündet im Großherzoglichen Geheimenrath: Departement der Polizey. Karlsruhe den 7. Juli 1808.

## Landesherrliche Verordnungen.

1. Die Einführung des französischen Gesetzbuchs betreffend. Gegeben Karlsruhe den 5. Juli 1808.
2. Die Gerichtsbarkeit des Oberhofgerichts betreffend. Gegeben Karlsruhe den 4. Juni 1808.
3. Nachtrag zu der zweyten verbesserten Auflage der Großherzoglich Badischen Tax- Sporteln- und Stempelordnung vom 17. Juli 1807. Verkündet Karlsruhe den 27. Juni 1808 im Großherzoglichen Geheimen Justiz-Departement.

## Landes-Verordnungen.

Die Unterordnung der ehemaligen Straßburger Diöces unter das bischöfliche Vikariat zu Constanz.

Da nach dem Wunsche und mit höchster Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs die Verwaltung der diesseits des Rheins gelegenen, ehemaligen Straßburger Diöcese durch des Herrn Fürsten Primas Hoheit dem bischöflichen Vikariat zu Constanz übertragen worden ist; so werden die betreffenden Ober- und Aemter der vormaligen Straßburger Diöces hiermit angewiesen, künftig das bischöfliche Vikariat zu Constanz als die rechtmäßig bevollmächtigte geistliche Behörde anzusehen und zu erkennen, und dieselbe in ihren durch die Landesgesetze der geistlichen Gewalt überlassenen gesetzlichen Verrichtungen zu befördern. Verordnet bey Großherzoglich Badischer Regierung der Markgrafschaft. Karlsruhe den 9. Juli 1808.

## Polizey-Verordnung.

Das Begießen der Straße vor den Häusern auf das gegebene Zeichen.

An welchen Tagen in Zukunft von den aufgestellten Stadtdienern zur Abendzeit das Zeichen mit der Schelle ohne Ausrufen gegeben wird, hat jeder Hauseigenthümer oder Bewohner die Straße vor seinem Haus bis in die Mitte mit frischem Wasser zu besprengen bey 30 Kreuzer Strafe.

Karlsruhe den 14. Juli 1808.

Großherzogliche Polizey-Deputation.

## Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

## Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Kork

zu Willstett an den Michael Spenert und die ledige Anne Marie Baurin, bey der TheilungsCommission im Wirthshaus zum Adler in Willstett, auf Dienstag den 26. Juli 1808.

zu Querbach an die Andreas Kunzischen Eheleute in Großherzoglicher Landschreiberey zu Kork auf Montag den 25. Juli 1808.

zu Willstett an die Sonnenwirth Friedrich Kauferschen Eheleute, auf Montag den 22. August 1808. Aus dem

Oberamt Kastatt

an die nach Russisch Polen ziehende, nachstehende Unterthanen, binnen 14 Tagen bey ihren respectiven Ortsvorgesetzten;

zu Steinmauern an Joseph Kuhn, Michael Haß, Joseph Unser, Joseph Götz, Michael Weisenburger, Wendelin Pfeifer, Hanns Adam Gailfuß, Jakob Grimm und Jakob Jung;

zu Nu am Rhein an Joseph Schlager, Baltasar Wüst, Engelbert Merz, Jakob Pfleger, Joseph Stapfler, Metrad Pfleger, Hanns Adam Ball, Jakob Lummpp und Augustin Merz.

zu Gaggenau an Auguste Kohnin;  
zu Oberweier an Joseph Sand und  
zu Rotenfels an Jakob Ziegler.  
zu Bischweier an den in Gant gerathenen  
nun verstorbenen Joseph Gözmann, auf Montag  
den 8. August 1808. Aus dem

**Oberamt Durlach**

zu Durlach an die Fuhrmann Jörg Hei-  
deckerschen Eheleute, auf Montag den 25. Juli  
dieses Jahrs. Aus dem

**Oberamt Bruchsal**

zu Büchig an die nach Rußland auswander-  
nden Michael Schneiderschen Eheleute auf Mitt-  
woch den 13. Juli d. J.

**Mundtodts-Erklärungen.**

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Ver-  
lust der Forderung folgenden Personen nichts ge-  
borgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden.  
Aus dem

**Oberamt Lahr**

von Langenwinkel dem Andreas Zie-  
bold, dessen Pfleger der Christian Kost von  
da ist. Aus dem

**Oberamt Durlach**

von Palmbach dem Schuhmacher Etienne  
Bouinin, dessen Pfleger der Bürger Jaque Brun  
von da ist.

**Erbvorladungen.**

Folgende schon längst abwesende Personen oder  
deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bey  
der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht,  
melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten,  
nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. —  
Aus dem

**Oberamt Mahlberg**

von Kappel der schon seit 10 Jahren ab-  
wesende Anton Bieber, dessen Vermögen in un-  
gefähr 1800 fl. besteht. Aus dem

**Oberamt Rastatt**

von Bietigheim die in dem Jahr 1794  
an einen Kaiserlich Oestreichischen Artillerie-Hand-  
langer verheyraethe Magdalene Wolzin. Aus dem

**Oberamt Ettlingen**

von Schillberg der verschollene Matthäus  
Reichert;

von Ettlingen der verschollene Franz Ignaz  
Korn. Aus dem

**Oberamt Durlach**

von Spöck der schon seit 1790 von Haus ab-

wesende Christoph Stober, dessen Vermögen in  
522 fl. 32½ kr. besteht. Aus dem

**Oberamt Pforzheim**

von Langenalb der vor 20 Jahren als  
Schreiner auf die Wanderschaft gegangene Johann  
Michael Dieß, dessen Vermögen in 1200 fl. besteht.

**Ausgetretener Vorladungen**

Nachbemerkte bößlich Ausgetretene sollen bin-  
nen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen  
und wegen ihres Austritts verantworten, widrigen-  
falls gegen dieselben nach der Landes-Constitution  
wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden  
wird. Aus dem

**Oberamt Lahr**

bey der vor kurzem vorgenommenen Rekruten-  
Wahl durch das Loos zu Soldaten gezogenen Unte-  
rthanen:

von Oberweier: Benedict Seiz, Zimmer-  
mann;

von Oberschopfheim Stephan Wettes-  
ker, Schreiner;

von Schuttern Gerhard Vogel, Schrei-  
ner, Matthias Enz, Kaspar Blattmann, Metz-  
ger, Jakob Musler, Schuhmacher, Gottfried  
Lögler, Buchbinder;

von Dinglingen Johannes Rischle,  
Christian Kramer, Kiefer; — für sämtliche  
einen Termin von 4 Wochen. Aus dem

**Oberamt Rastatt**

bey der vor kurzem vorgenommenen Rekruten-  
Wahl durch das Loos zu Soldaten gezogene und  
sich bisher nicht gestellte Unterthanen:

von Bietigheim der Zimmergesell Johann  
Georg Klum;

von Durmersheim der Kiefer Georg Bader;

von Oberndorf der Maurer Felix Hörich;

von Rotenfels der Nagelschmidt Damian

Schmidt und der Maurer Gregor Buchs;

von Rauenthal der Becker Hieronymus

Merkel;

von Bischweyer der Schuster Titus Späth;

von Oberweier der Hafner Benedikt Mel-

cher und

von Muckensurm der Sailer Michael

Schaub. Für sämtliche den Termin von 4 Wochen.

**Bekanntmachung**

Karlsruhe. [Anstellung eines 2ten Procura-  
tors in hiesiger Stadt.] Da bey der seit wenigen

Jahren so sehr gestiegenen Bevölkerung hiesiger Stadt die Anstellung eines weitem Stadt-Procurators notwendig geworden; so sieht man solchen in der Person des Schuhmachermeisters Stab dahier bestellt, welcher auf seinen Dienst bereits in Pflichten genommen ist. Es wird dieses mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß das Publikum freye Wahl habe, welchen von beyden Procuratoren es gebrauchen wolle. Karlsruhe den 11. Juli 1808.  
Großherzogliches Oberamt.

Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Wer etwas an die Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Herrn GeneralLieutenants von Sandberg zu fordern hat, soll solches Montag den 29. August d. Jahrs Nachmittags 2 Uhr vor der dahier in dem Sterbehause angeordneten Commission bey Verlust der Forderung eingeben. Zugleich werden jene, welche in die Masse noch etwas schuldig sind, aufgefordert, solches an die Commission zu berichtigen. Verfügt bey dem Großherzoglichen GeneralAuditorat. Karlsruhe den 29. Juni 1808.

Karlsruhe. [AustrittsVerladung.] Da der hiesige Bürger u. Schneidermeister Johannes Metz sich vor einiger Zeit heimlich von hier entfernt hat, so wird demselben hiermit aufgegeben, sich binnen 3 Monaten um so gewisser vor unterzeichneter Stelle einzufinden, und seines Austritts wegen zu verantworten, als sonst nach der LandesConstitution gegen denselben vorgefahren werden wird. Also verfügt Karlsruhe bey Oberamt den 1. Juli 1808.

Offenburg. [Schuldenliquidation.] Das Vermögen des Bürgers Anton Armbrusters, Sohn des Joseph Armbrusters zu Appenweyer, wurde mit so vielen Schulden beladen gefunden, daß es sich die Obrigkeit angelegen lassen seyn muß, zu der völligen Kenntniß der letztern zu gelangen, um weitem Schulden-Contrahiren ein Ende zu machen, und das Publikum vor Schaden zu schützen. Zu dieser Schuldenuntersuchung und Liquidation wird Montag der 1. August dieses Jahrs Vormittags 8 Uhr in Großherzoglicher Amtschreiberey Offenburg mit dem Anhang angeordnet, daß die Gläubiger des obgenannten Armbrusters entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte hiebey erscheinen, oder aber sich selbst die Folgen des Ausbleibens bemessen mögen. Offenburg den 1. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Offenburg. [Mundtode-Erklärung.] Philipp Herrmann von Obernfeldried, der Vogtey Durbach, wird wegen Verschwendung mundtode gemacht,

der Zwölfer Hurst aber wird als dessen Pfleger bestellt, ohne dessen Einwilligung Niemand mit demselben sich in eine gültige Handlung einlassen kann. Offenburg den 27. Juni 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Offenburg. [Neu bestellter Pfleger des Heinrich Mante auf dem Bühl im Durbach.] An die Stelle des Heinrich Kiefer im Hilsbach, welcher als Pfleger des Heinrich Mante auf dem Bühl im Durbach durch das mittelhheinische Provinzialblatt No. 32 und 34 vom 10. und 20. Juny d. J. angekündet worden, wird Johannes Stöckle von Hilsbach ernannt, und als solcher öffentlich angezeigt.

Offenburg am 25. Juni 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Kastatt. [Vorladung.] Marie Anne Wolfen von Kastatt hat unterm heutigen gegen den Schneidergesellen Franz Baier aus Bohmen, welcher voriges Jahr bey dem Schneidermeister Johannes Schmolz dahier in Arbeit gestanden, nachhin aber vorgeblich ins Elfaß sich begeben habe, eine PaternitätsKlage erhoben, und denselben als Vater ihres unterm 21. Jenner d. J. zur Welt gebrachten unehelichen Kindes, mit Namen Magdalene, angeklagt, sohin gebeten, denselben als Vater desselben zur Alimentation und zur Bestreitung der Kindbettkosten anzuhalten, Besagter Franz Baier wird nun hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten von heute an bey unterzeichnetem Oberamt zu erscheinen, und sich auf diese Klage zu verantworten, widrigenfalls das Urtheil gegen ihn in Contumaciam gefällt wird. Kastatt den 27. Juny 1808.

Großherz. Oberamt.

Kastatt. [Erbvorladung.] Der verstorbenen Johann Adam Schmitt von Bietigheim soll sich binnen 9 Monaten a dato dahier einfinden, und sein Vermögen in Empfang nehmen, oder durch Bevollmächtigte nehmen lassen, widrigenfalls solches nach dieser Frist seinen Anverwandten gegen Caution wird ausgefolgt werden. Kastatt bey Oberamt den 2ten Juli 1808.

Philippsburg. [Vorladung.] Der vor 4 Jahren als Webergeseß auf die Wanderschaft gegangene Jakob Anton Weissbart von St. Leon, welcher am 30. vorigen Monats durch das Loos als Miliz gezogen wurde, hat sich so gewisser binnen drey Monaten bey dahiesigem Amt zu stellen, als sonst nach deren fruchtlosem Ablauf gegen ihn nach Landesgesetzen verfahren werden müßte. Philippsburg den 8. Juli 1808.

Großherzogliches Amt.

Kislau. [Wiederholte Vorladung der Gläubiger des Bürgers Christoph Heinrich Müllers von

**Eichelbach.** Die unbekanntenen Gläubiger des Bürgers Christoph Heinrich Müllers von Eichelbach werden auf Freytag den 22. dieses nochmals unter der Bedrohung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfall dem etwa zu Stand gekommenen Ausstandsvertrag beztretend angesehen werden sollen.

Kislau am 11. Juli 1808.

Großherzogliches Amt.

**Kislau.** [Erlaubniß zu Abhaltung neuer Vieh- und Krämermärkte in Mingoheim.] In Folge schätterer gnädigster Erlaubniß Hochpreislischer Regierung des Mittelrheins werden in dem Orte Mingoheim, zwischen Bistloch und Langenbrücken gelegen, zwey neue Viehmärkte auf den 19. September d. J. und Fastnacht Montag 1809, dann ein zweyter Krämermarkt auf den 20. September d. J. abgehalten werden; welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Kislau am 30. May 1808.

Großherzogliches Amt.

**Offenburg.** [Fahndung.] Franz Joseph Mayer, angeblich von Unterbreud bey Willingen gebürtig, u. vom kaiserlich österreichischen Regimente Hohenloeh Bartenstein desertirt, 42 Jahre alt, großer Statur, schwarzbrauner, abgeschmittener Haare, dergleichen Augenbraunen und Barts, blauer Augen, großer, gebogener Nase, eingefallener Wangen, und kleinen Mundes, ist hier gefänglich eingezogen, und hat nach seinem Bekenntniß unter Andern auch Schwaben, Schweiz, Breisgau und Ortenau mehrere Jahre als Wagaubund hin und her durchstrichen. Dieser Lebenswandel, mit andern Umständen verbunden, erregt den Verdacht, daß er noch anderer Verbrechen und Vergehen, als er bis jetzt eingestanden hat, schuldig seyn könnte. Man ersucht daher sämtliche löbliche Obrigkeiten, in deren Hände diese Aufforderung kommt, daß, wenn gegen den beschriebenen Purschen Inzichten eines in ihrem Gerichtsbezirke verübten Verbrechens vorliegen sollten, solche anher bald mitgetheilt werden möchten.

Offenburg am 11. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt.

**Pforzheim.** [Viehmärkte.] Auf den am 4. d. M. abgehaltenen monatlichen Viehmärkte kamen 450 Stücke Rindvieh, wovon 223 Stück für 15729 fl. 44 kr., und 100 Pferde, wovon 41 Stück für 3830 fl. verkauft wurden. Pforzheim am 5. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt.

### K a u f - A n t r ä g e.

**Karlsruhe.** [Neue Schrift.] In der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey zu Karlsruhe ist so eben

erschienen, und auf allen Großh. Badischen Postämtern und Postexpeditionen, und in allen Buchhandlungen für 12 kr. in Octav broschirt zu haben:

### Neueste Organisation

der

### Geschäfts-Verwaltung

der

### Obersten Staats-Behörden des Großherzogthums Baden in objectiver und subjectiver Hinsicht.

- Enthält: 1. die neueste Rangordnung.  
2. die Personatorganisation.  
3. die Geschäftsordnung.

Ferner:

Notizen und Bemerkungen aus dem Saab in Baden; im Monat Juli 1807 geschrieben an einen Freund von J. L. Walz, Oberhofprediger, in Umschlag broschirt — — 24 kr.

**Karlsruhe.** [Hausverkauf.] In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor ist ein wohl unterhaltendes zweystöckiges Haus nebst Hinter-Gebäude aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey Instrumentenmacher Sahger zu erfahren.

**Karlsruhe.** [Haus feil.] Ein großes, massives dreystöckiges Haus mit Stallung für vier Pferde, Wagen- und Holzremise, einen schönen gut gewölbten Keller unter dem Haus, nebst einem schönen Garten, in einer der besten Lage der Stadt gelegen, steht zu verkaufen. In dem Comptoir des Herausgebers dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

**Bischofsheim.** [Hausversteigerung.] Die Geognatischen Erben werden ihre zu Neufreyliett bestehende, massiv von Stein erbaute, zweystöckige Behausung nebst Zugehörungen unter annehmblichen Bedingungen, unter Vorbehalt der Ratification, auf Donnerstag den 4. August Nachmittags um 2 Uhr öffentlich versteigern, oder auch, falls kein Verkauf zu Stand kommen sollte, vermieten. Das Ganze besteht aus 13 Stuben und Kammern, einer Küche, Bühne, einem sehr geräumigen, gewölbten Keller, Scheuer, Stallungen, Holzremise, Waschhaus, sodann aus Hof, Garten und Ackerfeld, zwey Morgen groß. Die Gebäude sind neu, und die Lage an einer der gangbarsten Landstraßen, und am Rhein

zunächst der Ladstätte so beschaffen, daß sich der Besitzer mit Expedition, Handel und andern einträglichen Gewerben abgeben kann. Rhein-Bischofsheim den 27. Juni 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Philippsburg. [Holzversteigerung.] Das dem Herrn Samuel Paravicini in Basel zugehörige zu Rheinhauten gelagerte Holländer Holz, bestehend in 64 eichenen und 41 tannenen Stämmen, wird Donnerstags den 18. August d. J. im Ganzen oder Parthieweise gegen baare Zahlung auf dem Lagerplatz öffentlich versteigert werden; wobey sich die Liebhaber einfinden können. Philippsburg den 2ten Juli 1808.

Großherzogliches Amt.

Baden. [Keller zu verkaufen.] In der obern Stadt dahier steht ein schöner gewölbter Keller zu 50 und mehr Fuder Wein nebst Faß in Eisen gebunden, zu 30 — 40 Fuder aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich bey dem Großherzoglichen Oberamt dieserwegen melden, und das Weitere vernehmen. Baden den 29. Juni 1808.

Bruchsal. [Wirthshausversteigerung.] Bis Montag den 25. dieses wird nach Hochrichterlicher Entschliessung der Markgrafschaft vom 10. May Nro. 4762 und Oberamtl. Comm. vom 3. Juni N. 1230 das der Georg Schanzbachischen Ehefrau von Langenbrücken gehörige Wirthshaus zum Engel mit einer ewigen Schildgerechtigkeit öffentlich versteigert, bestehend in 37 Ruthen Hausplatz mit einem zweystöckigen Haus an der Landstraße, geräumigen Zimmer, gewölbten Keller, Stallungen zu 50 Pferden, dann 19 $\frac{1}{2}$  Ruthen Garten, wozu Ausmärker die Innländer mit gehöriger amtlicher Ausweisung besitzenden Vermögens zugelassen werden, und haben sich die Liebhaber auf benanntem Tag Mittags 2 Uhr auf dem Rathhaus zu Langenbrücken einzufinden. Bruchsal am 2. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt.

### Pacht = Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Hafnermeister Geisenbörfer in der langen Straße ist eine Stube, 1 Kammer, Alkof, Keller, und sonstige Bequemlichkeit auf den 23. October zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Adlergasse Nro. 363 ist ein Saal mit 3 bis 4 Zimmern für ledige Herren mit oder ohne Meubles zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Adlergasse Nro. 367 ist auf den 23. October ein Logis mit 2 Zimmern für ledige Herren zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Erbprinzenstraße bey Maurermeister Holb Wittwe ist bis den 23. Juli d. J. die zweyte Etage, bestehend in fünf Zimmern, wovon drey tapezirt sind, einer Küche und Dachzimmer, in der untern Etage Stube und Kammer, Holz- und Wagenremise, Pferd stall zu 2 Pferden, einen großen Theil des Kellers, und auf Verlangen den halben beträchtlichen Theil des Gartens zu vermieten.

Karlsruhe. [Chaisenremise.] Es sucht Jemand eine Chaisenremise zum Leihen zu erhalten; in der Nähe des Mühlburger Thors wäre es demnigen desto angenehmer. Auf dem Comptoir dieses Blattes erfährt man das Nähere.

### Dienst Anträge.

Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, wünscht, als Lehrling in ein gutes Handelshaus zu kommen. Derselbe kann auf Verlangen täglich eintreten. Nähere Auskunft hierüber giebt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Kostgänger.] Eine stille Haushaltung wünscht noch 2 bis 3 Herren in die Kost zu erhalten. Das Weitere sagt das Comptoir des Provinzialblattes.

### Bade = Gäste von Baden

vom 29. Juni bis 3. Juli.

Mr. Söchnée, Negociant de Paris. Herr Hartmann, Fabrikant und Kaufmann von Münster. Herr Bafard, Herr Pypbard, Kaufleute von Landau. Herr Rheinhardt, Kaufmann von Stuttgart. Herr Dr. Nagel, ebendaher. Herr Kaufmann Schref von Speyer nebst Frau, Nichte und Kind. Herr Baron von Münching, Großherzoglich Badischer Obrist von Dizingen. Herr Capitän Coms von Straßburg. Herr Feiber, Cassetier ebendaher. Herr Pasquay, Kaufmann, ebendaher. Madam Wucher von Straßburg, nebst Sohn. Herr Kaspar, Handelsmann von Lahr. Herr Schäffer von Straßburg, nebst Frau und Sohn. Herr Regiments-Quartiermeister Sievert von Karlsruhe. Herr Revisor Klein von Bruchsal. Madam Wolf von Gimmeldingen. Herr Bucher von Birsch. Herr Pfarrer Schettel von Mehrlen. Madam Felleisen von Gimmeldingen. Herr Etel von Mannheim. Madam Rothensee von Bruchsal. Madam Barth ebendaher. Herr Oberförster Bühler von Dbenheim. Herr Rechnungsratz Neudeck von Mannheim nebst Frau und Kind. Herr Fehrbach von Freyburg. Herr Münz von Gallvors. Herr

Pfarrer Käufer v. Karlsrube. Maria Weisenburger v. Neuenburg  
 Herr Kaufmann Handelsmann von Gernsbach. Herr Traut  
 Maier von Lauterburg. Madam Fritsch von Straßburg.  
 Madam Kellingebach. Geiter von Kappel. Joseph  
 Köppler von Bühl. Peter Colabani von Singheim. Katha-  
 rine Hurst von Ditzheim. Joseph Schneider von Böllers-  
 bach. Gertraud Schwab von Reichenbach. Magdalene Bek-  
 ker ebendaher. Theresie Herd von Schneilingen. Monika Gie-  
 ser von Wotzenbach. Marianne Schmidt ebendaher. Elisabeth  
 Schmidt von Biebigheim. Marianne Koppert ebendaher.  
 Margarethe Berg ebendaher. Marianne März ebendaher.  
 Katharine Holz ebendaher. Elisabeth Bosteder von Hohenheim  
 nebst Kind. Elisabeth Schlinger von Gengenbach nebst Kind.  
 Friedrich Gobi von Ueburg. Herr Seligmann, Banquier  
 von München nebst 2 Consorten. Frau Wolf Auerbacher von  
 Karlsrube. Theresie Holtberger von Gaggenau. Marianne  
 Ecker ebendaher. Katharine Heremann von Straßburg. Ja-  
 kob Bey von Salsbach. Elisabeth Seiler von Bälshofen.  
 Valentin Dietrich von Weisenheim. Monika Fritsch von Nie-  
 derbühl. Johanne Seiler von Salsbach. Philipp Jörn, In-  
 valid von Straßburg. Katharine Diebold von Wangenau.  
 Ursula Pautus ebendaher. Marianne Wild ebendaher. Herrn  
 Einnehmer Lumpé's Ehegattin v. Pforzheim nebst Kind. Herr Pfr-  
 von Ettlingen. Marie Anne Feil von Kalkatt. Mr. Blan-  
 chard de Paris. Frau v. Berger. Gattin des Königl. bayrischen Ges-  
 andten am Württembergischen Hof. Herr von Berger. Dom-  
 herr von Regensburg. Herr Obristleutenant Graf von Sponed  
 von Schwegingen nebst Frau Gemahlin.

#### Vom 4. bis zum 10. Juli.

Herr Obervogt Roth von Pforzheim. Herr Stadtschrei-  
 ber Fink ebendaher. Hr. Hoffschmid: Bod von Karlsrube. Hr. Graf  
 von Leiningen von Albstadt. Herr Kaufmann Weiber von  
 Straßburg. Madam Kueff von Stuttgart. Madam Lies-  
 fenbach ebendaher nebst Sohn. Herr Handelsmann Schmidt  
 ebendaher. Herr Kaufmann Sautier von Freyburg. Herr  
 Handelsmann Johann David Gullmann von Augsburg. Herr  
 Oberkirchenrath Sander von Karlsrube. Herr Major von  
 von Heimrod von Bruchsal. Frau Sternwirthin von Gerns-  
 bach. Herr Professor Braun von Karlsrube. Frau Engel-  
 wirthin von Ettlingen. Herr Nath Kaula von Stuttgart.  
 Herr Raßer, Handelsmann von Pforzheim. Mr. Oertel.  
 Inspecteur de forêts de Lauterbourg. Sr. Durchlaucht Fürst  
 von Hohenzollern Langenburg nebst dem Herrn Erbprinzen und  
 dessen Hofmeister. Herr Fretter von Heidelberg. Herr Weis-  
 bach, Gastgeber von Kehl. Madam Wabnitz von Straßburg  
 nebst Kind. Herr Hoffaktor David Levi von Karlsrube.  
 Frn. Hofrath Dowinkel's Ehegattin v. Mannheim nebst Kind. Mr.  
 Dierstein de Strasbourg. Madam Stang von Straßburg.  
 Mr. Monorny, Quartier maitre de Strasbourg avec sa femme.  
 Herr Dr. Heßart von Straßburg nebst Frau. Herr Münz  
 nebst Frau ebendaher. Frau Wärenwirthin Wielandt von  
 Karlsrube. Frau Wärenwirthin Claus ebendaher. Frn. Ober-  
 Bürgermeister Webers Ehegattin v. Bruchsal. Mad. Fischer eben-  
 daber. Madam Schweighäuser von Straßburg. Herr Feisert  
 Handelsmann v. Heilbronn nebst Frau. Frn. Landvogt Casinonis  
 Gattin von Bruchsal. Madam Stahl ebendaher. Frau Grä-  
 fin von Staufenberg von Augsburg nebst Wesolge. Madam  
 Harttschmidt von Straßburg. Herr Baron von Reubel von  
 Mannheim. Herr Scheil von Straßburg. Herr Collar eben-  
 daber. Mr. Villiard, Negociant de Beaune. Frau Posthal-  
 ter Oberl. von Lahr nebst Kind. Madam Weber von Landau.

Herr Oßermann, Gastgeber von Ditzheim. Madam Bischoff  
 von Lahr. Mad. Schätter ebendaher. Herr Krämer, Gast-  
 geber von Hügelheim. Herr Lohlein von Mittelhausbergen.  
 Madam Lanz von Landau. Madam Kiefer ebendaher. Herr  
 Boder, Handelsmann von Straßburg. Herr Ott, Handels-  
 mann ebendaher. Madam Gravenauer ebendaher. Madam  
 Schütz ebendaher. Adam Schmidt von Niederhofen nebst  
 Tochter. Madam Waller von Straßburg. Alle Schulz  
 ebendaher. Herr Liebhaber von Hagenau. Herr Meyer von  
 Gundersheim. Frau Herber von Kuppenheim. Barbara  
 Merkel von Niedersheim. Mr. Doubré, Negociant de  
 Strasbourg. Herr Gese, von Bimbach. Herr Dirschwirth  
 Walter von Sandweyer. Mr. Frank, Marchand du Tabac,  
 de Strasbourg. Jakob Weiß von Weinheim. Herr Gönner,  
 Schaffner von Offenburg. Frau Hitz von Eichstädt. Frau  
 Brenel von Erzingen. Madam Schmidt von Waslen. Herr  
 Hinkel von Hatten nebst Jungfer Tochter Herr Herber von  
 Durbach. Frau Frank von Erzingen. Frau Röderer von  
 Waslen. Adam Wolf von Stadtmatten. Adam Löw von  
 Löw von Eichtenau. Marianne Weinhardt von Stadtmatten.  
 Marianne Wollhütter von Laufen. Marianne Döbler von  
 Hohenheim. Marianne Kiefer von Niederbühl. Jakob Feist  
 von Bretten. Michael Müller von Bobersweyer. Marianne,  
 Philippine Witt, von Hohenbach. Georg Hübner von  
 Durlach. Herr Kuppenheimer aus München nebst Familie.  
 Mr. Lefebure, Agent des Vivres, de Strasbourg. Herr  
 Salzmann, Handelsmann von Straßburg. Mr. Chef de  
 Bien, Commissaire-Ordonnateur de Strasbourg. Herr Herr,  
 Handelsmann von Straßburg. Johann Steigl, von Geilins-  
 gen. Georg Kraft ebendaher. Herr Hirsch von Karlsrube  
 nebst Frau. Mayer Auerbacher ebendaher, nebst Frau und  
 Kind. Freyherr von Reubel von Mannheim. Nikolaus Hud  
 von Weitenung. Johannes Obermüller von Bingerding.  
 Sekondine Wälblin von Nüßlenbach. Heinrich Walter von  
 Straßburg. Calome Rieth von Colmar. Barbara Frey, von  
 Burgach. Johannes Werner von Niederhoffstadt. Adam Wi-  
 card von Straßburg nebst Frau. Herr Pfarrer Rah, von  
 Eupferich. Daniel Cahen, marchand de Strasbourg. Herr  
 Graf von Preysing von München. Herr von Glöner von  
 Landau. Herr Pfr. Müller von Ziegelhausen. Herr Wolf  
 Bomeisel, Negociant von Straßburg nebst Frau und Tochter.  
 Frau Seligmann von Pforzheim. Mr. de Montigni, Gé-  
 neral de Division de Strasbourg avec Madame son Epouse.  
 Herr Emanuel Reutlinger, Handelsmann von Karlsrube.  
 Mr. Bastard, Negociant de Landau. Mr. Jean François  
 Liebhard, Negociant de Landau. Madame Garobnau, Epouse  
 du Mr. le Général dudit nom, de Strasbourg. Alle, Weg  
 von Eichtersheim. Herr Landrathiner Elise's Ehefrau von  
 Karlsrube. Madam Bigot von Basel.

#### Dienst-Nachrichten.

Der bisherige Schullehrer Valentin Wable in  
 Honau ist in dieser Eigenschaft nach Schutterwald  
 befördert worden.

Dem bisherigen Filial-Schullehrer Miles auf  
 dem Mittelberg ist der vacante Pfarrschuldienst zu  
 Weissenbach, und der hiedurch offen gewordene Filial-  
 Schuldienst auf dem Mittelberg dem Präceptor Maier  
 zu Schöllbronn übertragen worden.

**Bekanntmachung.**

Der bisherige Marktstücken Achern ist von Seiner Königlichen Hoheit, mittelst Ertheilung eines Privilegii, zur Stadt erhoben worden.

**Kirchenbuchs-Auszüge.**

**Karlsruhe.** [Geborne.] In der hiesigen katholischen Gemeinde den 10. Juli. Joseph Daniel Wilhelm, Vat. Herr Ferdinand Würz, Großherzoglicher Oberreviseur.

[Kopulirte.] Den 3. Juli. Karl Friedrich Sommerschu, Bürger, Knopfmachermeister und Wittwer, mit Katharine Ritterin, weiland Samuel Ritters, Bürgers und Schreinermeisters, ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 3. Christian Prinz, Bürger und Beckersmeister, mit Jungfer Friederike Katharine Schlegel, weiland Herrn Schlegels, Fürstlichen Mundschents, ehelich erzeugte ledige Tochter.

[Gestorbene.] Den 12. Juni. Wilhelmine Katharine Louise, Vat. Christoph Blochmann Bürger in KleinKarlsruhe, alt 19 Tage, starb am Steckfuß.

Den 20. Christoph Friedrich Feil, Anstreicher im Großherzoglichen Schlosse, ein Wittwer, alt 67 Jahre, 4 M. und 25 Tage, starb am Schlagfuß.

Den 22. Ludwig, Vat. Christian Kipling, Korporal der Großherzoglichen Leibgrenadiergarde,

alt 1 Jahr, 1 Monat und 22 Tage, starb am Wurmstieber.

Den 24. Johannes Dengler, hiesiger Bürger ein Ehemann, alt 58 J. 7 Monate und 26 Tage, starb an der Dörrsucht.

Den 24. Jungfer Karoline Abrecht, alt 42 Jahre, 4 Monate und 4 Tage, starb am Zehrsieber.

Den 26. Karl Friedrich Bittershofer, Gemeiner des Großherzoglichen ArtillerieBataillons und der Compagnie von Casselage, alt 19 Jahre, wurde todt im Bette gefunden.

Den 2. Juli. Frau Eleonore Wilhelmine geb. Fieger, verwittwete Reinbold, alt 65 Jahre, 7 M. und 16 Tage.

Den 3. Katharine Sophie Rosine, Vat. Hr. Jakob Erhardt, Großherzoglicher Hofmusikus, alt 8 Jahre, 7 Monate, starb an einer Nervenkrankheit.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 21. Juni. Mathilde, Vat. Freyherr von Kageneck, Hauptmann von der Grenadiergarde, Flügel-Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden und Ritter des Militärverdienst-Ordens, alt 5 Monate, 8 Tage, starb an den Sichtern.

Den 2. Juli. Magdalene, Vat. Balthasar Himmel, Bürger in KleinKarlsruhe, alt 5 M. 23 T. starb an den Sichtern.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 11. July 1808.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durl.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsr.		Durl.		Fleischtare.		Karlsr.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	Pf.	l.	Das lb.	kr.	kr.	fl.	kr.	
Das Malter.	—	—	9	54	9	50	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das lb.	10	10	—	—	—	
Neuer Kerné	—	—	9	54	10	24	I kr. hält	—	6½	—	—	Ochsenfleisch	9	—	—	—	—	
Alter Kernén	9	50	9	54	—	—	ditto zu 2 kr.	—	13	—	13	Gemeines .	8	9	—	—	—	
Weizen . .	9	30	9	12	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rohfleisch .	7	—	—	—	—	
Neues Korn	—	—	6	—	7	28	6 kr. hält	1	10	1	10	Kalbfleisch .	8	8	—	—	—	
Altes Korn .	7	—	6	48	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Häuplingsfl.	—	—	—	—	—	
Gem. Frucht.	—	—	—	48	—	—	zu 5 kr. hält	1	28	—	—	Hammelfl .	9	9	—	—	—	
Gersten . .	5	—	4	48	6	24	ditto zu 10 kr.	3	26	3	26	Schweinefl.	9	9	—	—	—	
Haber . . .	5	20	5	20	5	20						Ochsenzunge	10	10	—	—	—	
Weißkorn .	7	30	7	30	9	36						Ochsenmaul	12	—	—	—	—	
Erbsen d. Ori	1	48	—	—	1	36						I Ochsenfuß	9	—	—	—	—	
Linzen . . .	2	—	—	—	—	—						I Kalbskopf	24	—	—	—	—	
Bohnen . . .	1	30	—	—	—	—												

[Viktualien-Preise.] Rindschmalz das lb. 24 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 22 kr. — Lichter 22 kr. — Saife 20 kr. — Unschlitt der Centner 26 fl. 7 Eyer 8 kr.

Karlsruhe, gedruckt in der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herrengasse.